

Super-Rutsche bald für Kinder offen

Exklusiv: Wildalpen-Bahn im Prater entschärft

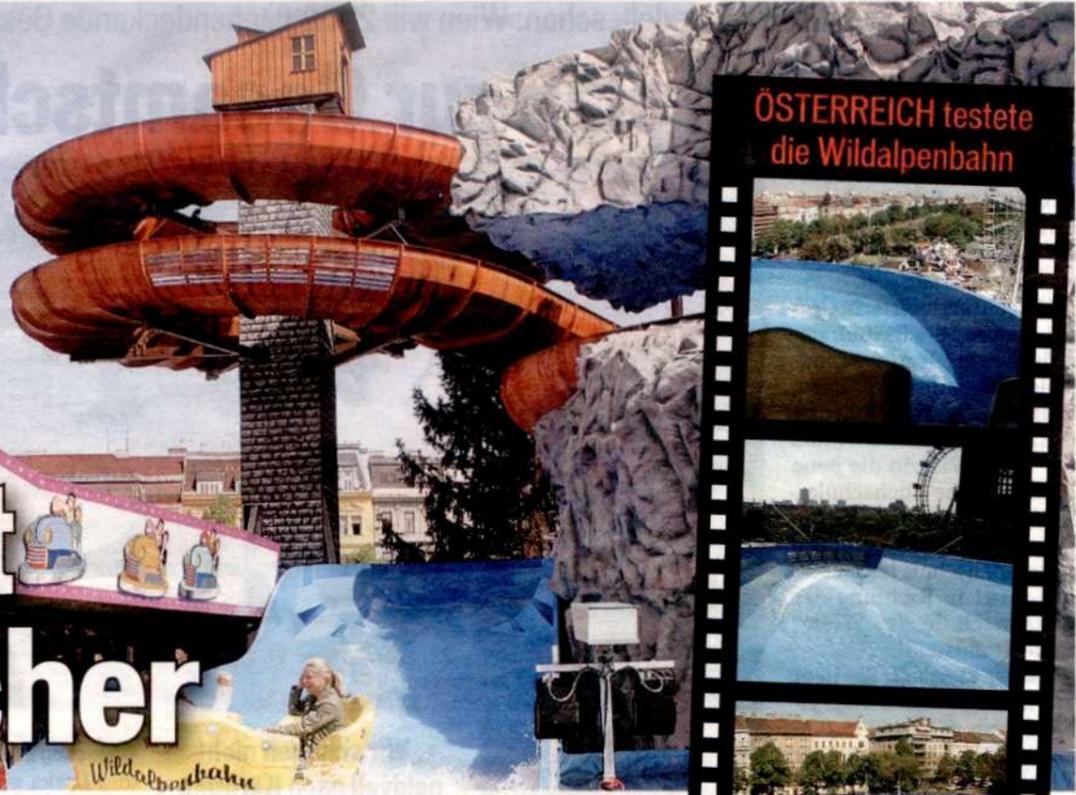
Seit Samstag ist sie geöffnet – seit gestern wieder teilweise geschlossen: Die Wildalpen-Bahn im Prater, Europas größte Wasserrutsche. Am Wochenende gab es 1,5 Stunden Wartezeit für Mutige und bittere Kindertränen, weil Jugendliche unter 14 Jahren nicht mit-

fahren durften. Die Wildalpen-Bahn ist einfach zu schnell, stellte der TÜV-München fest. Jetzt ist die Rutsche täglich erst ab 16.00 Uhr offen. Davor werken die Techniker. In zwei Wochen soll die Superrutsche entschärft und für Kinder offen sein. **Seite 3**

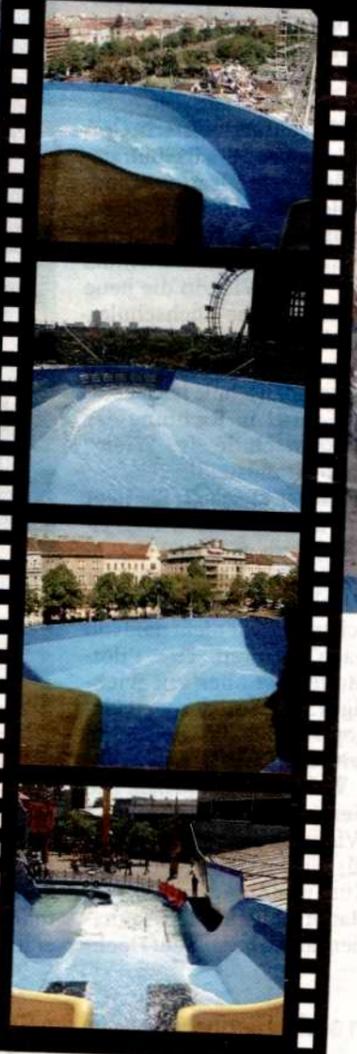
Wasserspaß pur: In zwei Wochen dürfen auch die Kleinen mit.

Super-Rutsche wird jetzt kindersicher

Felix Bamberger (4)



ÖSTERREICH testete die Wildalpenbahn



Exklusiv: Die Wildalpen-Bahn wird jetzt entschärft. In zwei Wochen können auch Kinder rutschen

Die am Samstag eröffnete Wildalpenbahn im Prater öffnet diese Woche täglich erst ab 16 Uhr. Der Grund: Die Bahn muss entschärft werden.

Montag, 13.00 Uhr, Wildalpenbahn im Prater: Dort, wo am Eröffnungswochenende tausende Wiener bis zu 1,5 Stunden für den spektakulären Dreiminuten-Ritt anstanden, herrscht bei Kaiserwetter gähnende Leere.

Betrieb reduziert. Der Rollbalken der Kassa ist unten, der Betrieb steht still. Der Grund: Bereits am dritten Betriebstag wird die neue Attraktion im Prater ent-

schärft. „Die Drehbewegungen der Boote sind einfach zu schnell“, erklärt Initiator Alfred Kern. Er investierte drei Millionen Euro in die Bahn, die nach drei Tagen bereits adaptiert werden muss. „Die Fahrt muss langsamer werden, deshalb montieren wir Gummimatten zum Abbremsen.“ In den nächsten zwei Wochen wird täglich erst um 16.00 Uhr geöffnet, ab 5. Mai sind traurige Kinderaugen wie am Samstag Vergangenheit – bisher war unter 14 Jahren das Rutschen verboten. Dann dürfen auch die

Kleinsten auf die größte Wasserrutsche Europas.

Alpenritt in der Stadt. Trotz des Umbaus wurde ÖSTERREICH eine Fahrt auf der Wildalpenbahn gewährt: Schon der Beginn ist atemberaubend: Das Boot wird von einem Lift auf den 25 Meter hohen Turm gehoben. Der Blick ganz oben ist spektakulär: Die Häuserzeilen beim Prater sind klein, die Menschen vor der Bahn nicht erkennbar. Das Stauen währt kurz, plötzlich macht es einen Ruck: Das Boot sinkt in die Rutsche und der Ritt startet.

Hohes Tempo. Nach der ersten Kurve ist klar: Der Eisenring in der Bootmitte wird zum Rettungsanker. Anhalten ist ein Muss: Mit jeder Wende wird das Boot schneller, der Körper kann den blitzartigen Drehungen kaum folgen und wird mit Adrenalin vollgepumpt. Ein paar Wasserspritzer später ist man im Ziel.

Verständlich, wieso die Rutsche für Kinder gesperrt ist: Das Tempo ist – nicht nur laut TÜV München – zu hoch.

Jochen Prüller

LIVE Video zur Fahrt im Netz

Video von der Fahrt mit der Alpenrutschbahn auf www.oe24.at

